

Schachbezirk Alb/Schwarzwald - Bezirksspielleiter
Thomas Schenk - Gammertingerstr. 37/1, 72379 Hechingen
Tel: 07471-702833 oder 01772040309 , Email Thomas.Schenk3web.de

Startschreiben zur Landesliga 2017/2018

1. Spielbeginn ist jeweils samstags um 17.30 Uhr. Bitte beginnen Sie pünktlich. Die Spieltermine sind dem Ergebnisdienst zu entnehmen
Die letzte Runde wird zentral in Balingen gespielt

2. Es gelten die FIDE-Regel, die WTO des Schachverbandes Württemberg und die Bezirksturnierordnung in der jeweiligen gültigen Fassung

Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten

Regelung zu Mobiletelefonen und anderen elektronischen Kommunikationsmitteln
(abweichend von der FIDE-Regel):

Mobiletelefone und andere elektronische Kommunikationsmittel dürfen ausgeschaltet mitgeführt werden. Allerdings gilt wie bisher, dass ein Spieler die Partie verliert, wenn diese ein Geräusch verursacht. Der Gegner gewinnt.

Verliert ein Spieler innerhalb einer Saison trotz Namensnennung zweimal kampflos, verliert er seine Teilnahmeberechtigung für diese Mannschaft in dieser Saison.

3. Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Kurzer Fischer-Modus)

Hinweis: Für die letzte Zeitkontrolle gelten nicht die Regelungen des Anhang G5 der FIDE-Regeln (Endspurtphase)

Zu Beachten: der Uhrentyp DGT 2000 ist für diesen Modus nicht zugelassen. Auf DSB-Ebene sind zugelassen: Silver Timer, DGT XL, DGT 2010, von denen es 2 Versionen gibt. Die DGT 2010 neu (weinrot mit blauem Streifen über den Bedientasten) ist unproblematisch, hier stimmt die Voreinstellung: Modus 19= kurzer Fischer-Modus. Die DGT 2010 alt (ohne blauen Streifen) hat an der Stelle einen Programmierfehler, darf aber trotzdem verwendet werden, wenn die Fischer-Bedenkzeit über den Modus 21 manuelle eingestellt wird (gemäß Anleitung)

4. Die Landesliga spielt mit 10 Mannschaften.

Der Erste erhält eine Urkunde und steigt in die Verbandsliga auf. Sollte der Erstgenannte auf den Aufstieg verzichten, so rückt entsprechend der Zweitplatzierte nach usw. Absteigen müssen so viele Mannschaften bis die Landesliga wieder mit 10 Mannschaften spielt. Steigt aus der Verbandsliga keine Mannschaft ab, so muss

aus der Landesliga eine Mannschaft absteigen. Für jeden Absteiger aus der Verbandliga gibt es einen zusätzlichen Absteiger aus der Landesliga. Eventuelle Religationsspiele finden direkt im Anschluss an die Saison statt.

5. Ergebnismeldung:

Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft meldet das Ergebnis direkt nach dem Spiel im Internet-Ergebnisdienst des SVW. Versäumt er dies, so kann der Staffelleiter die Heimmannschaft mit einer Geldbuße belegen. Die von beiden Mannschaftsführern unterschriebenen Spielberichtskarten bewahren die MF bis zum nächsten Bezirkstag auf. Auf diesen Spielberichtskarten sind auch etwaige Protestfälle zu vermerken. Die Spielberichtskarten sind deshalb sorgfältig und in zweifacher Ausfertigung auszufüllen. Sie dienen bei Unstimmigkeiten dem obersten Spieldokument.

6. Nachmeldungen:

- a: Damit ein nachgemeldeter Spieler spielberechtigt ist, benötigt er eine Spielgenehmigung für den Verein. Diese ist vom Verein über das Portal des SVW(portal.svw.info mit Vereindaten einloggen, Neuer Spieler) zu beantragen. Bis zur Entscheidung über die Spielgenehmigung lautet der Status des Spielers "VSG beantragt ist vorläufig spielberechtigt."
- b: Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers in einer Mannschaft erfolgt ebenfalls über das Portal. Dort muss der neue Spieler in die Mannschaft eingefügt und eventuell ein anderer bisher noch nicht eingesetzter Spieler dafür gelöscht werden (ACHTUNG: das funktioniert nur wenn der neue Spieler eine gültige VSG oder Pass-Nr. hat!). Darüber hinaus muss der Staffelleiter informiert werden und die Nachmeldung im Portal bestätigen. Sollte es dabei technische Probleme geben, kann dies auch durch den Bezirksspielleiter erfolgen.
- c: Wird ein Spieler eingesetzt, bevor der Staffelleiter die Nachmeldung endgültig genehmigt hat, geschieht dies auf volles Risiko des Vereins. Dies kann im schlimmsten Fall zu einem 0:8 führen.
- d: Wenn die drittletzte Runde gespielt ist, sind keine Nachmeldungen mehr möglich.

WICHTIG:

Gemäss § 9 Absatz 3 WTO darf ein Spieler nur Stammspieler in einer Mannschaft sein. Daher ist es nicht möglich, dass Spieler durch Nachmeldungen Stammspieler in einer zweiten Mannschaft werden.

7. Spielverlegungen sind nur im Rahmen der Bestimmungen der WTO des SVW möglich und bedürfen der vorherigen Zustimmung des zuständigen Staffelleiters. Spielverlegungen werden nur in Ausnahmefällen genehmigt.

8.. Staffelleiter der Landesliga ist der Bezirksspielleiter Thomas Schenk. An diesen sind Einsprüche, Anträge o.ä. zu richten

Ich wünsche allen Spielern schöne und spannende Spiele und viel Erfolg

Bezirksspielleiter
Thomas Schenk